



Technik und Wirtschaft – genau mein Ding!

Zwei moderne Maschinenbaustudiengänge

12.07.2017 | Der Studiengang „Maschinenbau / Wirtschaft und Management“ bildet Ingenieure aus, die Spaß daran haben, das technisch Machbare mit dem wirtschaftlich Nützlichen zu kombinieren. Beim Studiengang „Maschinenbau / Produktion und Management“ kommen Technikbegeisterte zum Zug, die Interesse an der Verknüpfung von Technologie und Management im Bereich der Produktion haben.

„Ich habe durch diesen Studiengang eine wichtige Grundlage für mein Start-up im 3D-Druck Bereich schaffen können. Hier kann man nicht nur super studieren, sondern auch Kontakte für die spätere Karriere knüpfen“, so Johannes Lutz, ehemaliger Student, der sich mit seinem eigenen 3D-Druck Unternehmen, Mark3D GmbH, selbstständig machte. „In einem ausgezeichneten praxisnahen Studiengang wurde es mir auch ermöglicht ein Auslandssemester mit dem Curriculum zu vereinbaren. Dadurch bin ich jetzt auch in der Lage auf internationalem Parkett zu glänzen“, freut sich die Studentin Lena Brunnacker.

Was macht diese beiden Studiengänge so besonders? „Maschinenbau / Wirtschaft und Management“ und „Maschinenbau / Produktion und Management“ sind moderne Maschinenbaustudiengänge, die Kenntnisse des Maschinenbaus, der Produktions-technik sowie von Betriebswirtschaftslehre und Management in bestmöglicher Weise miteinander verbinden und damit allen Aspekten einer zeitgemäßen Bachelor Ausbildung mehr als gerecht werden“, erklärt Prof. Dr. Harro Heilmann, der Studiendekan. Die Vorlesungen werden durch selbstständiges Lernen in Übungen und praktische Laborübungen ergänzt. Zu den Laboren der beiden Studiengänge gehören das Laserlabor, das Robotiklabor, das Gießereilabor, nicht nur eines der größten Labore an der Hochschule, sondern auch die größte akademische Gießerei im süddeutschen Raum, und das Zerspanungslabor. Projektarbeiten und Präsentationen in Vorlesungen wie Supply Chain Management, strategische Unternehmensführung und Fachenglisch bereiten die Studierenden auf ihre berufliche Laufbahn vor. Daneben stehen verschiedene Exkursionen auf dem Programm, beispielsweise an die Börse. Wieso schnuppern angehende Ingenieure Börsenluft? „Mir ist wichtig, dass auch Maschinenbauer an be-

triebswirtschaftliche Themen und das Verständnis von Wertpapieren und Wertmanagament herangeführt werden“, so Heilmann. „Unsere Absolventen haben mit ihrem Abschluss „Bachelor of Engineering“ eine solide Maschinenbau-Ausbildung und sind mit ihrem breitgefächerten Wissen die Entscheider und Manager im Produktionsbereich von morgen.“ Studieninteressierte können sich noch bis zum 15. Juli unter www.hs-aalen.de bewerben.
